

Datenschutz einfach erklärt

Was Orki über dich weiss, wer das sehen darf – und was du dagegen tun kannst, wenn dir etwas nicht passt.

Das Wichtigste in fünf Sätzen

- Orki ist ein Programm, mit dem deine **Kirchgemeinde** ihre Anlässe organisiert.
- Damit das funktioniert, sind ein paar **Angaben über dich** gespeichert.
- Du darfst jederzeit **fragen**, welche das sind. Das kostet nichts.
- Du darfst sie **korrigieren** oder **löschen** lassen.
- Deine Daten werden **nicht verkauft**. Es gibt **keine Werbung**.

WAS DRINSTEHT

- | | |
|---|--|
| 1 Was ist Orki überhaupt? | 7 Was sind eigentlich Cookies? |
| 2 Wer ist für deine Daten zuständig? | 8 Wie lange bleiben deine Daten? |
| 3 Welche Daten sind über dich gespeichert? | 9 Deine Rechte – das darfst du |
| 4 Manche Angaben sind besonders geschützt | 10 Das macht Orki nicht |
| 5 Wer kann deine Daten sehen? | 11 Du hast eine Frage. Wen fragst du? |
| 6 Wohin gehen deine Daten? | 12 Für Eltern und Erziehungsberechtigte |

1 Was ist Orki überhaupt?

Orki ist ein Programm im Internet. Deine Kirchgemeinde benutzt es, um sich zu organisieren. Zum Beispiel:

- Wer kommt ins Lager mit?
- Wann ist der nächste Jungschar-Nachmittag?
- Welcher Raum ist am Samstag frei?
- Wer leitet welchen Kurs?

Wenn du dich für ein Lager, einen Kurs oder einen Anlass anmeldest, landen deine Angaben in Orki. Auch wenn du selbst nie ein Login hast, kann etwas über dich gespeichert sein.

2 Wer ist für deine Daten zuständig?

Das ist die wichtigste Frage – und die Antwort überrascht viele.

Nicht die Firma hinter Orki entscheidet über deine Daten, sondern deine Kirchgemeinde.

Die Firma heisst *orki by andré eberle* und ist in Degersheim. Sie baut das Programm und sorgt dafür, dass es läuft. Aber sie darf mit deinen Daten nur das machen, was deine Kirchgemeinde ihr sagt. Sie schaut sich deine Daten nicht einfach so an.

MERK DIR DAS

Wenn du eine Frage zu *deinen* Daten hast, fragst du **deine Kirchgemeinde** – nicht die Firma. Deine Kirchgemeinde hat auch eine eigene Datenschutzerklärung. Frag danach, wenn du sie nicht findest.

3 Welche Daten sind über dich gespeichert?

Das entscheidet deine Kirchgemeinde. Meistens sind es diese:

- Vorname und Name
- Adresse, Postleitzahl und Ort
- Geburtsdatum
- E-Mail-Adresse und Telefonnummer – oft die von deinen Eltern
- ein Foto, falls jemand eines hochgeladen hat
- zu welcher Gruppe du gehörst, zum Beispiel Jungschar oder Konf
- bei welchen Lagern, Kursen und Anlässen du dabei warst
- was du in einem Anmeldeformular ausgefüllt hast

4 Manche Angaben sind besonders geschützt

Vor einem Lager wirst du vielleicht gefragt: Hast du eine Allergie? Nimmst du Medikamente? Isst du vegetarisch? Brauchst du besondere Unterstützung?

Solche Angaben sind heikel. Das Gesetz nennt sie «**besonders schützenswert**». Auch die Tatsache, dass du zu einer Kirchgemeinde gehörst oder an einem Gottesdienst teilnimmst, gehört dazu – denn das sagt etwas über deinen Glauben aus.

WAS DAS FÜR DICH HEISST

Solche Angaben dürfen nur gespeichert werden, wenn du ausdrücklich Ja gesagt hast. Bist du noch jünger, sagen deine Eltern für dich Ja. Und du darfst dieses Ja auch später wieder zurücknehmen.

5 Wer kann deine Daten sehen?

Nicht alle. Nur Leute aus **deiner** Kirchgemeinde, die dafür eine Berechtigung haben – zum Beispiel deine Lagerleiterin oder das Sekretariat. Nicht jede Person, die ein Login hat, sieht alles.

Andere Kirchgemeinden sehen deine Daten **nicht**. Jede Kirchgemeinde hat ihren eigenen, abgetrennten Bereich.

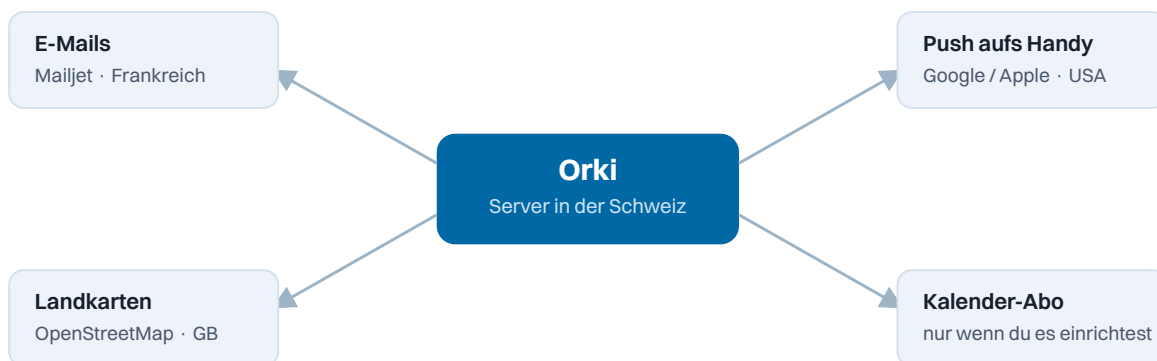
Ein paar Dinge sind aber absichtlich öffentlich: Wenn ein Anlass auf der Webseite der Kirchgemeinde steht, sieht man Titel, Ort und Zeit. Manchmal auch den Namen und die Nummer der Person, die man dazu fragen kann.

GUT ZU WISSEN

Dein Name als Teilnehmer steht dort **nicht**. Wer öffentlich sichtbar gemacht werden soll, muss vorher gefragt werden – das gilt auch für Fotos von dir.

6 Wohin gehen deine Daten?

Fast alles bleibt auf einem Computer in der **Schweiz**. Nur in vier Fällen geht etwas weiter:



- **E-Mails.** Schickt dir Orki eine E-Mail – etwa «Deine Anmeldung hat geklappt» – läuft sie über eine Firma in Frankreich namens Mailjet. Die sieht deine Adresse und den Text.
- **Landkarten.** Wird dir eine Karte angezeigt, kommt sie von OpenStreetMap. Die erfahren dabei, dass jemand von deinem Internetanschluss diese Karte angeschaut hat.
- **Push-Nachrichten aufs Handy.** Nur wenn du sie erlaubst. Die Nachricht läuft dann über Google oder Apple. Der Text ist dabei **verschlüsselt** – die können ihn nicht lesen.
- **Kalender-Abo.** Nur wenn du selbst die Termine in deinen Kalender holst. Dann sieht dein Kalender-Anbieter die Termine.

7 Was sind eigentlich Cookies?

Cookies sind kleine Notizzettel, die eine Webseite in deinem Browser ablegt. Orki benutzt nur die, die wirklich nötig sind:

- damit du angemeldet bleibst, solange du drin bist
- damit niemand anders in deinem Namen etwas abschicken kann
- damit ein Formular merkt, dass du es schon einmal ausgefüllt hast

DARUM KEIN COOKIE-FENSTER

Orki benutzt **keine** Cookies für Werbung und schaut nicht zu, was du sonst im Internet machst. Deshalb ploppt bei Orki auch kein nerviges Cookie-Fenster auf.

8 Wie lange bleiben deine Daten gespeichert?

Nur so lange, wie man sie wirklich braucht. Ein paar Beispiele:

WAS	WIE LANGE
Deine Anmeldung, wenn du dich abmeldest	wird gelöscht
Wenn du nicht mehr bei der Kirchgemeinde bist	wird gelöscht
Notiz, dass ein Gerät angemeldet war	1 Jahr
Code zum Passwort-Zurücksetzen	14 Tage
Rechnungen der Kirchgemeinde	10 Jahre – so will es das Gesetz

Nach einer Löschung kann es noch ein paar Wochen dauern, bis auch die letzte Sicherheitskopie überschrieben ist. Das ist normal und darf so sein.

9 Deine Rechte – das darfst du

Diese Rechte hast du, weil es das Schweizer Datenschutzgesetz so will. Sie gelten für alle – auch für Kinder und Jugendliche. Und sie kosten nichts.

✓ **Fragen, was gespeichert ist.**

Du darfst verlangen, dass man dir zeigt, welche Angaben über dich da sind. Du bekommst normalerweise innert 30 Tagen eine Antwort.

✓ **Fehler korrigieren lassen.**

Name falsch geschrieben? Adresse veraltet? Sag Bescheid, dann wird es geändert.

✓ **Löschen lassen.**

Du darfst verlangen, dass deine Daten gelöscht werden. Hast du ein Login, gibt es dafür in Orki sogar einen Knopf. Wird dein Wunsch abgelehnt, muss man dir sagen, warum.

✓ **Nein sagen.**

Du musst nicht jedes Feld ausfüllen. Frag nach, was wirklich nötig ist und was freiwillig ist.

✓ **Deine Meinung ändern.**

Hast du einmal Ja gesagt – etwa zu Push-Nachrichten oder zu einem Foto von dir –, darfst du das jederzeit zurücknehmen.

✓ **Widersprechen.**

Wenn dir eine Verwendung deiner Daten nicht passt, darfst du dich dagegen wehren.

WENN DU NOCH JÜNGER BIST

Dann machen deine Eltern das für dich – oder ihr macht es zusammen. Du darfst trotzdem dabei sein und mitreden. Es geht schliesslich um dich.

10 Das macht Orki nicht

- ✗ Deine Daten werden **nicht verkauft** und nicht an Werbefirmen weitergegeben.
- ✗ Es wird **keine Werbung** angezeigt.
- ✗ Es wird **nicht mitverfolgt**, was du sonst im Internet machst.
- ✗ Es entscheidet **kein Computer** automatisch über dich – Entscheidungen treffen Menschen.
- ✗ Deine Daten gehen **nicht an Leute**, die nichts damit zu tun haben.

11 Du hast eine Frage. Wen fragst du?

Der Reihe nach:

**Zuerst: deine
Kirchgemeinde**

Sie entscheidet über deine Daten. Frag deine Leiterin, deinen Leiter oder das Sekretariat. Meistens ist das Anliegen damit schon erledigt.

**Wenn es um das
Programm geht**

Funktioniert etwas nicht oder ist etwas am Programm selbst unklar: **support@orki.ch**

**Wenn dir niemand
weiterhilft**

Dann darfst du dich beim EDÖB melden. Das ist eine unabhängige Amtsstelle des Bundes, die aufpasst, dass beim Datenschutz alles korrekt läuft.
Feldeggweg 1, 3003 Bern · edoeb.admin.ch

12 Für Eltern und Erziehungsberechtigte

Orki wird von Kirchgemeinden eingesetzt, um Mitglieder, Anlässe, Kurse und Lager zu verwalten. Verantwortlich für die Daten Ihres Kindes ist **die jeweilige Kirchgemeinde**, nicht der Anbieter der Software. Auskunfts-, Berichtigungs- und Löschbegehren richten Sie deshalb direkt an die Kirchgemeinde.

Werden bei einer Anmeldung besonders schützenswerte Angaben erhoben – etwa zu Gesundheit, Allergien oder Ernährung –, braucht es dafür Ihre ausdrückliche Einwilligung. Diese können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Die vollständige, rechtlich verbindliche Datenschutzerklärung finden Sie unter **orki.ch/datenschutz**. Die Kirchgemeinde hat zusätzlich eine eigene Datenschutzerklärung, die beschreibt, wie sie mit den Daten umgeht.

ZUM SCHLUSS

Diese Seiten sind eine vereinfachte Zusammenfassung. Sie sollen verständlich machen, worum es geht – sie ersetzen die vollständige Datenschutzerklärung aber nicht. Wenn sich die beiden Texte widersprechen, gilt die vollständige Fassung auf orki.ch/datenschutz.